



**st.gallen**

# Berufsbeistandschaft St. Gallen

**Willkommen** **Bienvenue**

**Welcome**

yôkoso

welkom

**Benvenuto**

**Bienvenida**

tervetuloa

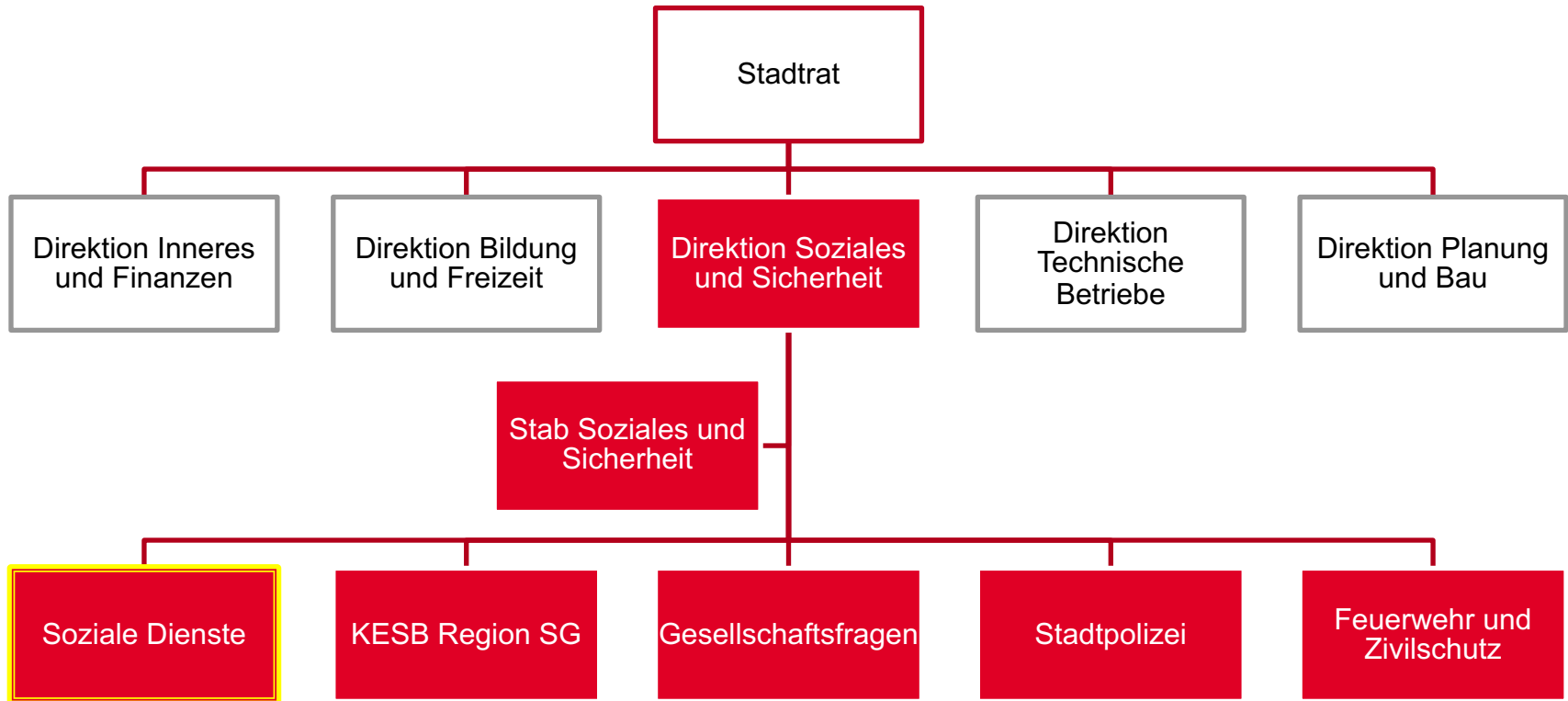
รับเสด็จ

欢迎

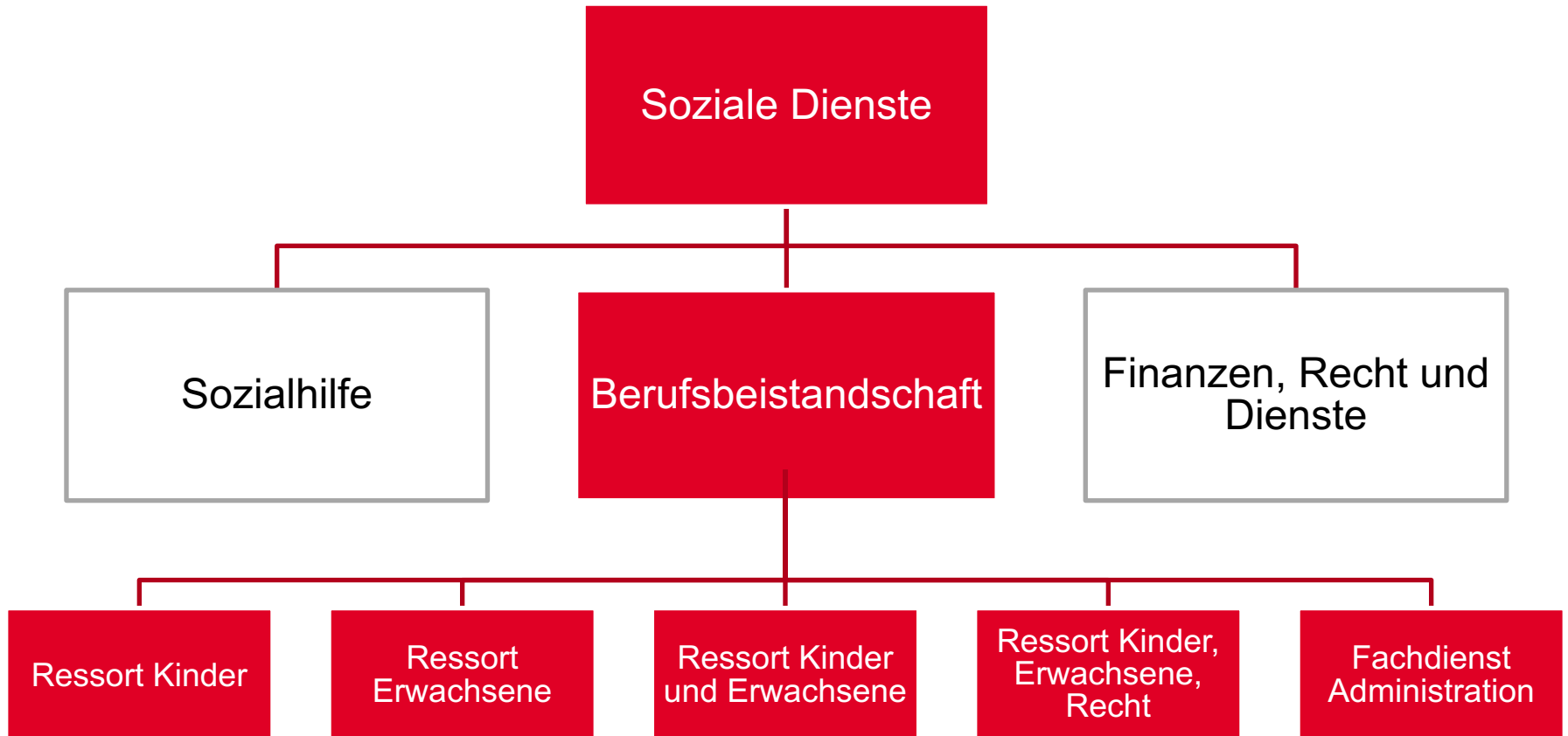
# Was erwartet euch?

- Wer ist die Berufsbeistandschaft St. Gallen?
- Wie kommt es zu einem Mandat?
  - Von der Gefährdungsmeldung zur Errichtung
- Was macht eine Beistandsperson?
  - Im Kinderschutz
- Zeit für Ihre Fragen

# Wer ist die Berufsbeistandschaft?

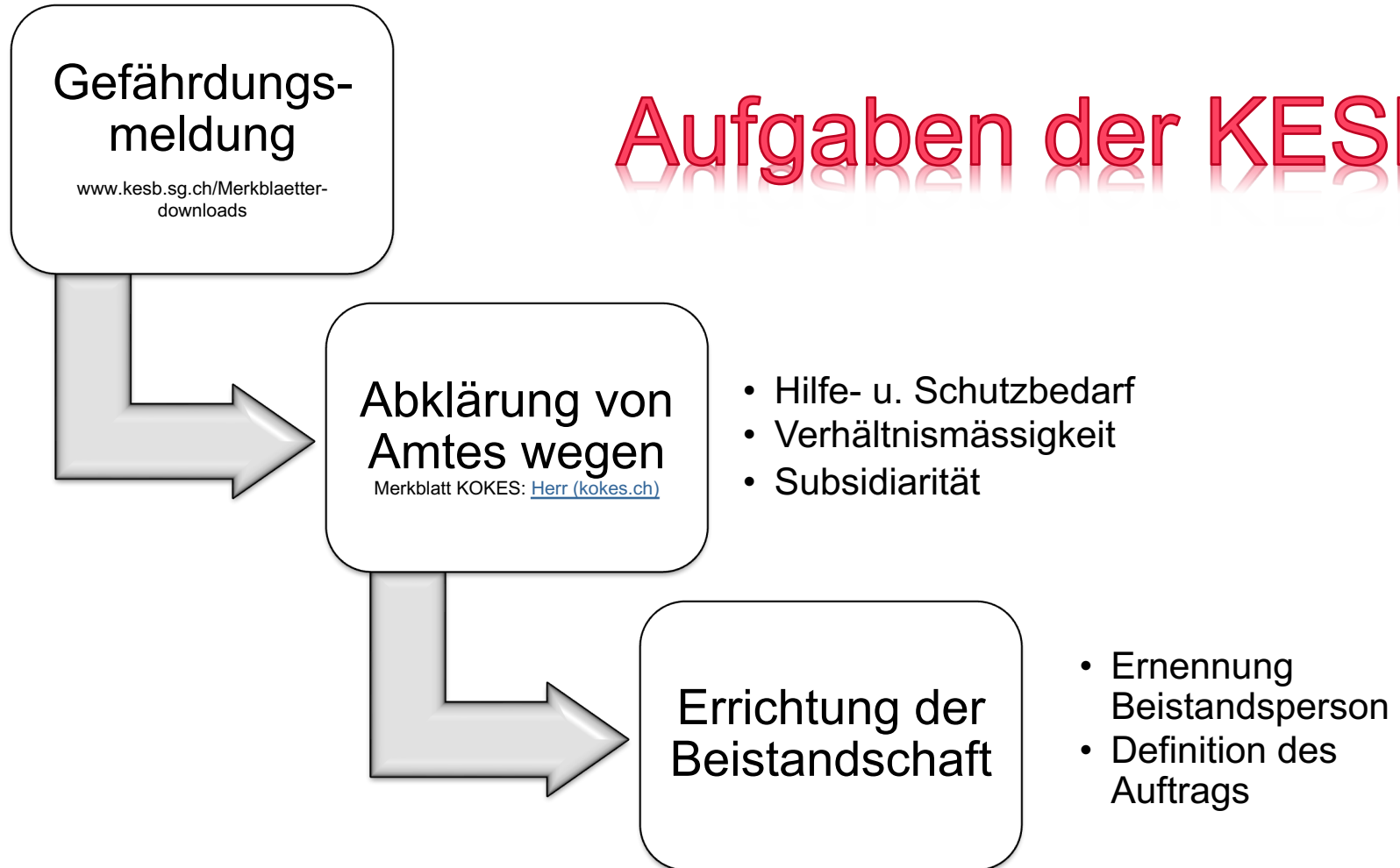


# Wer ist die Berufsbeistandschaft?



# Wie kommt es zu einem Mandat?

## Aufgaben der KESB



# Fallbeispiel Kinderschutz

- Mädchen 2019
- Mutter Suchtproblematik
- Vater Suchtproblematik
- Eltern nicht verheiratet und getrennt

## Themen:

- Unterstützung der Eltern (Erziehungsfähigkeit der Eltern, Suchtmittelkonsum der Eltern während Betreuung Mädchen, körperliche Unversehrtheit und Sicherheit sowie Entwicklungsgefährdung des Mädchens)
- Kontaktmöglichkeiten des Mädchens zum Vater

# Ernennungsurkunde

██████████ Berufsbeistandschaft,  
Bahnhofplatz 1, Postfach 23, 9001 St.Gallen

Es besteht für ██████████ eine Beistandschaft gemäss Art. 308 Abs. 1 und 2 ZGB mit folgenden Aufgabenbereichen:

- a) die Eltern bei der Erziehung sowie in ihrer Sorge um ██████████ mit Rat und Tat zu unterstützen und dabei das Wohl des Kindes im Auge zu behalten;
- b) die persönliche, gesundheitliche, schulische und psychische Entwicklung von ██████████ zu begleiten und zu überwachen und diesbezüglich im Helfersystem eine koordinierende Rolle zu übernehmen;
- c) falls nötig weitere Unterstützungs-, Begleitungs- und Betreuungsangebote aufzugleisen und deren Finanzierung sicherzustellen;
- d) den Bezugspersonen von ██████████ sowie den involvierten Fachpersonen und Fachstellen als Ansprechperson zur Verfügung zu stehen;
- e) ██████████ Interesse in Bezug auf die Kontakte zum Vater zu vertreten, den Kontakt zu überwachen und zwischen den Eltern zu vermitteln.



# Aufgaben konkret

- Erziehungsbeistandschaft (308.1)
  - Ansprechperson für Eltern sein
  - Eltern unterstützen
  - Bei KITA, Kinderarzt und anderen Fachpersonen Rückmeldungen einholen und diese mit den Eltern besprechen
  - Wenn nötig weitere Unterstützungsmassnahmen aufgleisen
  - Koordination des Helfersystems
  - Dabei immer das Wohl des Mädchens im Auge behalten, Kindswohlgefährdung beurteilen
  
- Besuchrechstregelung (308.2)
  - Kontakt zum Vater regeln (Kindeswohlorientiert)

# Woran orientieren wir uns?

Kinder brauchen:

- Körperliche Zufriedenheit durch Nahrung, Pflege, Versorgung
- Sicherheit
- Emotionale Zuwendung in stabilen sozialen Beziehungen
- Im Kern: sichere Bindungen
- Umwelterkundung

- Zugehörigkeit
- Anerkennung
- Orientierung
- Selbstbestimmung
- Selbstverwirklichung
- Wissen/Bildung

Nach Kindeswohl und Kindeswille von Harry Dettenborn

# Herausforderungen bei suchtkranken Eltern

- Eltern sind oft zu Beistandspersonen nicht transparent bezüglich ihrer Suchterkrankung aus Angst vor Konsequenzen (Entzug Aufenthaltsbestimmungsrecht)
- Eigene Bedürfnisse (Konsum) stehen im Vordergrund obwohl sie Priorität beim Kind sehen. Selbst- und Fremdwahrnehmung gehen oft auseinander.
- Eltern haben oft ein konsumierendes problemhaftes Umfeld. Wenig soziale Ressourcen auf die sie zurückgreifen können

- Finanziell schwierige Verhältnisse
- Eltern, die in einem Substitutionsprogramm eingebunden sind, können oft transparenter mit ihrer Problematik umgehen, erhalten dort Unterstützung. Zusätzliche Fachperson im Umfeld erleichtert die Zusammenarbeit mit den Eltern.

Haben Sie noch  
Fragen oder  
Anmerkungen?



**Danke**  
**Für Ihre Aufmerksamkeit!**